



Arbeiterwohlfahrt
Quartiersentwicklung
Burtscheid
Viehhofstr. 17
52066 Aachen
Tel.: 0241 - 95294242
Mobil: 0172- 5865257
qe-burtscheid@awo-aachen-
stadt.de

An die Bezirksbürgermeisterin
Frau Marianne Conradt

Antragssteller: Die Teilnehmenden des Stadtteilbegehungsprojekts der Altersgerechten Integrativen Quartiersentwicklung Burtscheid 50+ der Arbeiterwohlfahrt. Kreisverband Aachen Stadt e. V. Linus Offermann und Gaby Lang

Zum Quartiersentwicklungsprojekt Burtscheid 50+

Die „Altersgerechte integrative Quartiersentwicklung in Aachen-Burtscheid 50+“ ist ein gemeinwohlorientiertes soziales Projekt des AWO Kreisverbandes Aachen Stadt e. V., das für einen Zeitraum von 3 Jahren über die Stiftung Deutsches Hilfswerk (DHW) finanziert wird. Ziel der Quartiersentwicklung ist es, für alle Bürger*innen Burtscheids Teilhabe- und Teilnahmemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten, nachhaltig zu sichern und die Partizipations- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten der Bewohner*innen des Quartiers zu stärken.

Zum Antragsteller:

Die Antragsteller sind die Teilnehmer*innen des Stadtteilbegehungsprojektes, das durch die Mitarbeiter*in der Quartiersentwicklung Burtscheid ausgerichtet wird. Im Rahmen dieses Projektes begehen Bürger*innen, Vertreter*innen von lokalen Vereinen, Institutionen und Parteien einmal im Monat verschiedene Orte in Burtscheid von Relevanz mit Verbesserungsbedarf oder Entwicklungspotenzial. In einem ersten Schritt werden die Informationen und Anregungen der Teilnehmenden gesammelt, analysiert und Bedarfe erarbeitet. Im Anschluss entwickeln die Teilnehmenden partizipativ Maßnahmenkataloge, die Verbesserungen und die Weiterentwicklung des Bereichs aus bürgerschaftlicher Sicht beinhalten. Bei der für den Antrag zu Grunde liegenden Begehung wurde am 27. Juli 2020 von den Teilnehmenden der Bereich Bayernallee analysiert. Darin begründet sich die Antragstellung.

Zu den Teilnehmenden der Begehung der Bayernallee gehören:

- Bürger*innen
- Vertreter*innen von Vereinen (Burtscheider Interessengemeinschaft (BIG), Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine (IG), Burtscheider Heimatfreunde)
- Vertreter*in des Seniorenrats der Stadt Aachen
- Polizei
- Vertreter*innen der CDU, FDP, SPD und der Linken
- Sprecher*innen der Stadtteilkonferenz Burtscheid
- Stiftung Marienhospital

V. Begehung: Bayernallee/Robert-Schuman-Straße

1. Änderung der Tempo 30 Beschilderung auf der Robert-Schuman-Straße

Situation:

Von Burtscheid kommend endet das Tempo 30 hinter dem Einhard-Gymnasium und vor dem Fußgängerüberweg auf der Höhe der Ecke Bayernallee. Stadteinwärts beginnt die 30er Zone erst nach dem Fußgängerüberweg kurz vor der Katholischen Hochschule. Das Aufheben der 30er Zone verleitet den motorisierten Individualverkehr zum starken Beschleunigen und gefährdet Fußgänger*innen, die den Fußgängerüberweg passieren möchten. Die Polizei Burtscheid hält es für sinnvoll, das Tempo 30 Schild bereits vor dem Fußgängerüberweg zu installieren.

Vorschlag:

Die Verwaltung soll prüfen, ob es möglich ist, stadteinwärts vor dem Fußgängerüberweg Tempo 30 einzuführen und dem gegenüber stadtauswärts Tempo 30 erst nach dem Fußgängerüberweg aufzuheben.

2. Sehenswürdigkeiten-Schild für Burtscheid

Vorschlag:

Die Teilnehmenden entwickeln die Idee, am Ortseingang Burtscheid auf der Robert-Schuman-Straße stadteinwärts ein Schild zu montieren, das Burtscheid und seine Sehenswürdigkeiten darstellt. Vergleichbare Schilder kennt man von Autobahnen (Aachener Dom UNESCO-Weltkulturerbe).

So kann auf die historische Bedeutung Burtscheids hingewiesen werden.

Anlage

